

Ein besonderer (Kreuz-) Weg

Liebe Eltern,

sicher sind einige von euch (Ihnen) der Meinung, dass der Kreuzweg für Kinder zu grausam, zu brutal, zu gewalttätig ist. Und das ist er ja tatsächlich: Die Leidensgeschichte unseres Herrn ist wirklich nichts für zarte Gemüter. Dennoch sind wir der Meinung, dass man die Kinder auch im Kindergartenalter nicht davon fern halten sollte. Wie also damit umgehen?

In den letzten Jahren haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht. An einzelnen Stationen, die am Kirchberg entlang von uns aufgebaut wurden, haben wir den schweren und traurigen Leidensweg von Jesus mit Symbolen gelegt und die Situationen nachgespielt. Dabei konnten wir Erwachsene erfahren, wie Kinder empfinden, wenn sie sich beispielsweise verlacht, gefangen oder alleingelassen fühlen. Mit diesen negativen Gefühlen werden Kinder, ebenso wie wir Erwachsene, in unserem Leben immer wieder konfrontiert und es liegt in unserer Verantwortung, besonders die Kinder in solchen Momenten achtsam und respektvoll zu begleiten. Mit den religionspädagogischen und werteorientierten Aktivitäten schaffen wir für diese verantwortungsvolle und sensible Aufgabe Zeit und Raum in unserem Kindergartenalltag.

In diesem Jahr haben wir uns dafür entschieden, den Kreuzweg einmal künstlerisch zu gestalten. Dies gab den Kindern die Möglichkeit, ihre Gefühle bildnerisch auszudrücken und im wahrsten Sinne des Wortes zu verarbeiten. Beeindruckende Gemälde sind dabei entstanden. Sehen Sie selbst und trauen Sie sich dieses Jahr zu, den Kreuzweg mit Ihrem(n) Kind(ern) anhand der Bilder zu gehen. Dabei wünschen wir Ihnen bewegende, vielleicht auch nachdenkliche Erfahrungen.

*Ihre Bibelentdecker Maria Zirotz, Doro Chudaska
und Ihre Heidi Mönche, künstlerische Begleiterin der Kreuzwegbilder*

Der Kreuzweg

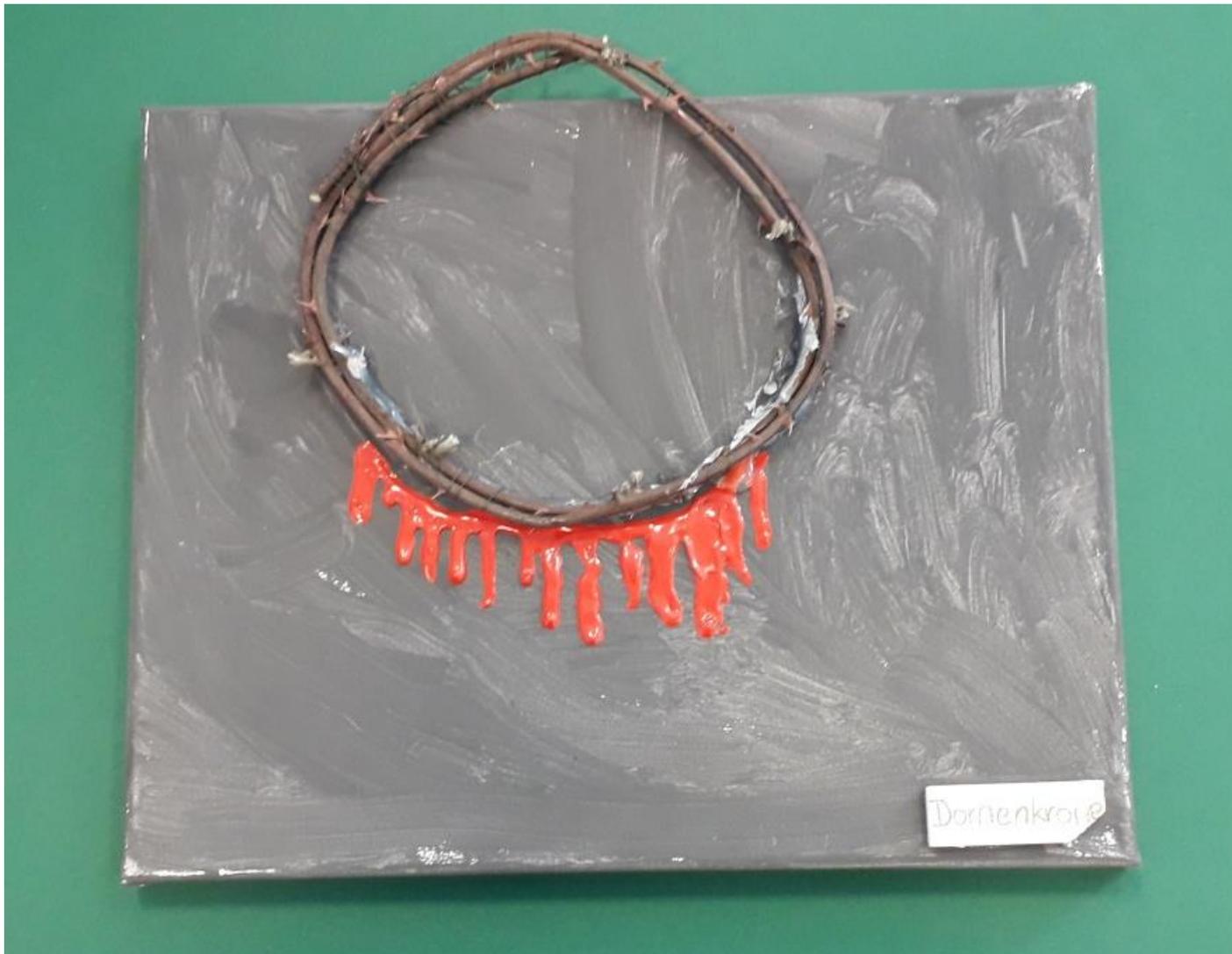


Gefangennahme

Jesus war abends mit ein paar Freunden im Garten Gethsemane. Einer seiner Freunde, Judas genannt, nutzte die Gelegenheit, die Soldaten zu ihm zu führen, damit sie ihn gefangen nehmen konnten.

Wurdest du auch schon mal von einem Freund verraten?

Wie hat sich das angefühlt?



Dornenkrone

Die Menschen jubelten noch am Palmsonntag Jesus zu, - nur vier Tage später wurde Jesus von den Soldaten verspottet, als König mit der Dornenkrone.

*Hast du das auch schon mal erlebt, vom besten Freund plötzlich zu hören:
„Du bist nie mehr mein Freund!“ - oder sogar ausgelacht zu werden?
Wie hat sich das angefühlt?*



Die weinenden Frauen

Viele Menschen am Wegesrand freuen sich, dass Jesus sein Kreuz tragen muss. Mitten in dieser Menge sind einige weinende Frauen, denen Jesus leid tut.

Hast du auch schon mal mit oder um Jemanden getrauert?

Wie hat sich das angefühlt?



Kleiderraub

Die Kleider, die Jesus am Kreuz nicht mehr trägt, verteilen die Soldaten unter sich. Sein Unterkleid bekommt derjenige, der es beim Würfeln gewinnt. Jesus ist (fast) nackt am Kreuz.

*Bist du schon einmal bloßgestellt (blamiert) worden? („Bloß“ ist ein altes Wort für nackt)
Wie hat sich das angefühlt?*



Kreuzigung

Jesus wird an das Kreuz genagelt. Das ist zur Zeit Jesus eine grausame Strafe für schwere Verbrecher. Jesus hängt alleine am Kreuz. Seine Mutter und sein Freund Johannes stehen etwas abseits, sind aber so dicht wie es geht bei ihm. Sogar in dieser Situation denkt Jesus an seine Mutter und bittet Johannes, sich um sie zu kümmern.

Gibt es Menschen, die dich auch in schwierigen Situationen nicht alleine lassen?

Wie fühlt sich das an?



Grabesruhe

Jesus wird nach seinem Tod vom Kreuz abgenommen und in ein dunkles, kühles Grab gelegt. Drei Tage lang geschieht gar nichts, niemand kommt an sein Grab.

*Kennst du auch unfreiwillige Ruhezeiten?
Wie fühlt sich das an?*

Auferstehung



Erst nach drei Tagen haben ein paar Frauen die Gelegenheit zum Grab zu gehen. Sie finden ein offenes Grab. Jesus liegt nicht mehr darin.

Ein Engel sagt ihnen: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?“

Sie wissen jetzt, dass Jesus lebt und laufen zu den Jüngern, um es ihnen zu erzählen.

Gibt es Neuigkeiten, die du nicht für dich behalten kannst?

Wie fühlt sich das an, wenn du erfreuliche, schöne, oder wundervolle Dinge weitererzählen kannst?